

Information zum Trinkwasser

Versorgungsgebiet / Einwohner

Im laufenden Jahr wurden in der Gemeinde Gampel-Bratsch ca. 2'000 Einwohnerinnen und Einwohner, sowie temporär Feriengäste und Veranstaltungen wie das Open Air, mit Trinkwasser versorgt. Die Wasserversorgung in unserer Gemeinde besteht aus den unabhängigen Trinkwasser-Netzen Gampel, Niedergampel, Bratsch, Engersch und Jeizinen/Feselalpe. Die Versorgung der Oberen und Unteren Meiggenalpe, der Haslerweide und dem Weiler Mittel erfolgt über private Netze.

Informationspflicht

Gemäss Art. 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser (TBDV 817.022.11) vom 01. Mai 2017 informieren wir hiermit die Endbezüger über die Qualität des Trinkwassers in unserer Gemeinde.

Beprobungen / Qualitätssicherheit

Während dem laufenden Jahr haben wir über das gesamte Versorgungsgebiet ca. 50 Proben erhoben. Dabei wurden auch diverse amtliche Kontrollen durch das Kantonslaboratorium durchgeführt. Alle Beprobungen entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. **Auf Grund der erhobenen periodischen Wasseranalysen kann eine gute Qualität des Trinkwassers in unserer Gemeinde nachgewiesen werden.** Für die privaten Netze konnte ebenfalls eine konforme Wasserqualität nachgewiesen werden.

Angaben zu der Wasserhärte

Das Wasser wird in der Schweiz in 6 Härtestufen eingeteilt und in französischen Härtegraden (°fH) angegeben. Die Wasserversorgung in unserer Gemeinde besteht aus mehreren unabhängigen Trinkwasser-Netzen. **Die Härtewerte der einzelnen Versorgungsgebiete liegen allesamt zwischen dem Wert 8 und 15 °fH. Mit diesen Werten sprechen wir von weichem Wasser.** Auch diese Werte zeigen folglich eine gute Wasserqualität. (Werte 0-7 = sehr weiches Wasser; 7-15 = weiches Wasser; 15-25 = mittelhartes Wasser; 25-32 ziemlich hartes Wasser; 32-42 hartes Wasser; > 42 = sehr hartes Wasser.

Investitionen zur Qualitätssicherung

Im vergangenen Jahr wurden grössere Arbeiten am Zubringernetz für die Versorgung von Niedergampel getätigt. Ebenfalls in den Kistenquellen wurden einzelne Arbeiten ausgeführt. Um die Qualitätssicherung der Trinkwasserversorgung sicherzustellen ist einerseits eine permanente Überwachung notwendig und andererseits hat die Überarbeitung der Quellschutzzonen sowie die Bestandesaufnahme der bestehenden Anlagen grössere Investitionen für die Zukunft aufgezeigt. Die Sicherstellung der Trinkwasserqualität wird für unsere Gemeinde auch weiterhin eine der prioritären Aufgaben darstellen.